

Heilpädagogisches Reiten als individuelle Zusatzleistung

Aufbauend auf den Leistungen der heilpädagogischen Gruppe bieten wir als therapeutische Zusatzleistungen Heilpädagogisches Klettern und Abseilen, Heilpädagogische Stunden im Therapiezimmer „Dreamland“, Familienaktivierende Arbeit und Heilpädagogisches Reiten (HPR) an.

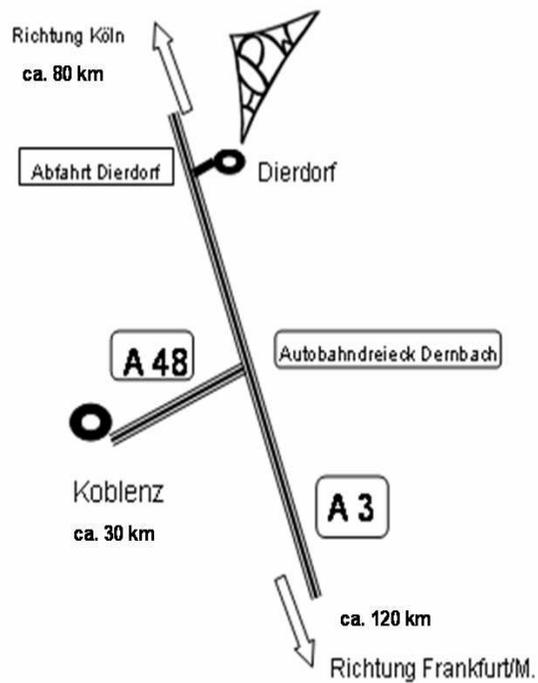
Der Begriff HPR umfasst pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und sozial-integrative Maßnahmen, die über das Medium Pferd umgesetzt werden (vgl. DKTHR). Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit verschiedenen Behinderungen, Störungen oder Entwicklungsverzögerungen und ähnlichen Problematiken. Im Mittelpunkt des heilpädagogischen Reitens steht eine ganzheitliche Entwicklungsförderung, bzw. günstige Einflussnahme auf den allgemeinen Verlauf. Die Ausbildung reiterlicher Fähigkeiten tritt in den Hintergrund. Durch die Arbeit mit dem Medium Pferd und beim Reiten an sich wird der Mensch ganzheitlich angesprochen. Alle Sinne sind gefordert, der Mensch wird körperlich, emotional, geistig und sozial angesprochen. Der Aufbau einer Beziehung zum Pferd spielt im Heilpädagogischen Reiten die tragende Rolle. Der Pädagoge fördert den konstruktiven Umgang miteinander, vermittelt zwischen Pferd und Klient und gestaltet die heilpädagogischen Reitsequenzen so, dass eine

möglichst gute Förderung der individuellen Ziele des Klienten möglich wird (Man spricht hier von dem Beziehungsdreieck "Klient-Pferd - Reitpädagoge".) Der Umgang mit dem speziell ausgebildeten Pferd und das Getragenwerden auf dem Pferderücken erleichtert Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über positive Erfahrungen das Selbstwertgefühl zu stärken, eine angemessene Selbsteinschätzung zu finden und mit Ängsten und Frustrationen umzugehen. Die Konzentrationsfähigkeit wird geschult und die Lernfähigkeit verbessert. Positive Effekte im sozialen Verhalten werden sowohl durch den Umgang mit dem Pferd als auch durch das Erleben in der Gruppe erreicht. Teilnehmer lernen den Umgang mit Antipathien und Aggressionen ebenso wie kooperatives Verhalten. Der Einsatz des jeweiligen Pferdes wird auf die individuelle Persönlichkeit und die Ziele des Kindes abgestimmt.

In unserem therapeutischen Reitstall wird die lösungsorientierte Arbeit des pädagogischen Alltags aufgegriffen und die individuelle Zielverfolgung intensiviert und durch den hohen Aufforderungs- und Motivationscharakter des Pferdes positiv beeinflusst. Auch hier steht die Zieldefinition durch das Kind bzw. den Jugendlichen, sowie die Frage nach der konkreten Umsetzung und den nächsten Schritten am Beginn jeder Stunde, genauso wie die Reflektion am Ende der Einheit und der Bedeutung des Erreichten für den Alltag in das Setting des HPRs unter lösungsorientierten Gesichtspunkten gehören. Das Heilpädagogische Voltigieren und Reiten

wird von Reitlehrern auf mindestens Trainer C-Basis mit einer pädagogischen oder psychologischen Berufsausbildung und einer Zusatzausbildung geleistet. Unsere Pferde sind entsprechend ausgebildet und durch die Offenstallhaltung gelassen und offen für die Arbeit mit den Kindern. Wie bei den anderen pädagogisch-therapeutischen Leistungen dient hier als Instrument der Zielüberprüfung die Hilfeplanung.

Die Leistungen des HPRs werden als Zusatzleistung im Umfang von einer Stunde wöchentlich pro Klient zusätzlich zu den Leistungen der heilpädagogischen Gruppe angeboten und individuell mit den Leistungsträgern verhandelt.



Heilpädagogisch
orientierte
Wohngruppen
Christiane Born-Kaulbach
56269 Dierdorf
Telefon: 02689/ 3377
Fax: 02689/ 972181
Email: hpw.dierdorf@online.de

Träger und Leiterin:
Christiane Born-Kaulbach
Jahnstr. 5a
56269 Dierdorf
Tel. 02689/ 3377
Fax: 02689/ 972181
Email: hpw.dierdorf@online.de
www.hpw-dierdorf.de
Bankverbindung
Westerwald Bank
BLZ 573 918 00 • Kto. 288 403

Heilpädagogisches Reiten

- HPR -